

Der Stadtteil Sahlkamp mit seinen rund 14.400 Einwohner*innen liegt im Nordosten von Hannover. Im Herbst 2009 wurde das Quartier im Zentrum des Stadtteils – Sahlkamp-Mitte – in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ aufgenommen. In diesem Soziale-Stadt-Quartier leben knapp 5.800 Menschen. Verglichen mit dem städtischen Durchschnitt Hannovers gibt es sehr viele Kinder und Jugendliche sowie Einwohner*innen mit einem Migrationshintergrund, die Transferleistungsquote und die Kinderarmut sind jeweils knapp dreimal höher. Vor diesem Hintergrund benötigen Kinder, Jugendliche und ihre Eltern sowie Senior*innen verstärkt quartiersnahe Angebote, die Teilhabe trotz Armut sowie Integration befördern. Seit Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ ist unter aktiver Beteiligung der Einwohner*innen viel passiert, um die bauliche, die infrastrukturelle und soziokulturelle Situation im Sahlkamp zu fördern und zu verbessern. Die Fachtagung zeigt anhand der guten Beispiele vor Ort, dass Gemeinwesenarbeit und Gesundheitsförderung in enger Kooperation und fachbereichsübergreifend gedacht werden müssen, um gesunde Quartiere für Einwohner*innen zu ermöglichen.



VERANSTALTUNGORT

Ev.-luth. Epiphantias-Kirchengemeinde, Hägewiesen 117, 30657 Hannover

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

ANREISE

Mit Stadtbahn: Vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit der Linie 2 Richtung Alte Heide bis Station: Bahnstrift, ca. 3 Minuten Fußweg zum zur Kirchengemeinde.

Mit Stadtbahn und Bus: Vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit der Stadtbahnlinie 9 Richtung Fasanenkrug bis Station: Bothfeld, anschließend mit der Buslinie 135 Richtung Stöcken bis Station Bahnstrift, ca. 4 Minuten Fußweg zur Kirchengemeinde.

Das Parken ist am Veranstaltungsort nur eingeschränkt möglich.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Veranstaltung ist **kostenfrei**. Anmeldeschluss ist der 11. Juni 2019. Anmeldungen werden über das Anmeldeformular unter www.gwa-nds.de/civcrm/event/info?id=25&reset=1 entgegengenommen.

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Twitter: [@LVGundAFS](https://twitter.com/LVGundAFS)

Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)

Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V.

Tel.: 0511 / 701 07 09

E-Mail: geschaeftsstelle@lag-nds.de

Internet: www.lag-nds.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit



Gesundheit im Quartier: zum Greifen nah!

Fachtagung



18. Juni 2019

Ev.-luth. Epiphantias-Kirchengemeinde, Hannover

Gesundheitsförderung kann nur vor Ort gelingen – das ist kein Novum mehr. Gesundheitsfördernde Faktoren, wie zum Beispiel vielseitige Erholungs-, Spiel- und Bewegungsflächen sowie gute Nachbarschaftsbeziehungen, beeinflussen die Gesundheit der Bewohner*innen im Quartier nachweislich positiv. Umweltbedingte Gesundheitsrisiken und -belastungen, wie Luftverschmutzung, Lärm oder Stress hingegen, können sich langfristig gesundheits-schädigend auswirken. Gerade Bewohner*innen in sozial benachteiligten Stadtteilen sind diesen höheren Gesundheitsbelastungen verstärkt ausgesetzt, sodass eine sozialraumorientierte Gesundheitsförderung hier von besonderer Bedeutung ist.

Eine Vielzahl von Programmen und Ansätzen wie zum Beispiel „Soziale Stadt“ oder der Leitfaden „Prävention“ haben bereits Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf in den Fokus genommen, um die dort bestehenden Wohn- und Lebensbedingungen und damit die Gesundheit der dort lebenden Menschen zu verbessern. Eine sozialverantwortliche und gesundheitsförderliche Stadtentwicklung kann jedoch nur durch ressortübergreifende und integrierte Handlungsansätze unter Beteiligung der Menschen vor Ort gelingen.

Doch was heißt das konkret? Wie kann integrierte Quartiersentwicklung (mit Quartiersmanagement und Gemeinwesenarbeit) Gesundheit befördern? Was heißt es insbesondere für das Programm Soziale Stadt? Wie kann eine ressortübergreifende Strategie aussehen, in der sich bauliche, soziale und gesundheitliche Aspekte ergänzen? Die Beantwortung dieser und weiterer Fragen stehen im Fokus der Fachtagung.

Direkt im Quartier Sahlkamp in Hannover will die Fachtagung Gesundheit(-sförderung)

- vor Ort sichtbar machen und stärken,
- den Dialog und Austausch mit Akteur*innen vor Ort, Multiplikator*innen und Entscheidungsträger*innen ermöglichen und
- für gemeinsame neue Visionen inspirieren.

- 09:30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Harry Grunenberg, Bezirksbürgermeister
Stefanie Nöthel, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Claudia Schröder, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- 10:30 Uhr **Stadtentwicklung für gesunde Quartiere – Anknüpfungspunkte**
Timo Heyn, empirica, Berlin
- 11:00 Uhr **Gesundheitsförderung im Quartier – Anknüpfungspunkte**
Prof. Dr.-Ing. Sabine Baumgart, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen
- 11:30 Uhr **Good Practice Beispiele aus Niedersachsen**
 Verknüpfung Soziale Stadt und Gesundheit im Quartier
- 11:50 Uhr **Mittagspause**
- 12:30 Uhr **Soziale Stadt und Gesundheit(-sförderung) vor Ort entdecken und verstehen**
 Geführter Rundgang im Sahlkamp
- Die Teilnehmenden erleben während eines geführten Rundgangs an jeweils drei Stationen die Projekte im Sahlkamp, die Gesundheit bereits in der Quartiersarbeit leben. Es werden u. a. vorgestellt: Internationale StadtteilGärten, Bildungsladen, Stadtteilbauernhof, Wohnzufriedenheit, Quartiersmanagement, Familienzentrum etc.

- 15:00 Uhr **Fishbowl mit**
Stefanie Nöthel, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
- Claudia Schröder**, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- Björn Sassenhausen**, AOK Niedersachsen
- Prof. Dr.-Ing. Sabine Baumgart**, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen
- Timo Heyn**, empirica, Berlin
- 16:00 Uhr **Veranstaltungsende**
- Gesamtmoderation**
- Thomas Altgeld**, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. und
Markus Kissling, LAG Soziale Brennpunkte Nds. e. V.
- Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Akteur*innen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales und Stadtentwicklung, Krankenkassenvertreter*innen, politische Entscheidungsträger*innen auf Landes- und Kommunalebene sowie an Praxispartner*innen, die direkt in der Gemeinwesenarbeit tätig sind. Herzlich eingeladen sind auch Bürger*innen aus dem Stadtteil Sahlkamp.